



Geschäftsführung Rat

Frau Kramp

Telefon: (0221) 221-22061

Fax: (0221) 221-26570

E-Mail: petra.kramp@stadt-koeln.de

Datum: 26.10.2010

Niederschrift

über die **18. Sitzung des Rates** in der Wahlperiode 2009/2014 am Donnerstag, dem **07.10.2010**, 16:01 Uhr bis 21:10 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Ratssaal

Anwesend waren:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Jürgen Roters

Stimmberechtigte Mitglieder

Bacher, Götz; Bartsch, Hans-Werner Bürgermeister; Benthem van, Henk; Böllinger, Werner; Börschel, Martin; Bosbach, Wolfgang; Breite, Ulrich; Brust, Gerhard; Bülow, Brigitta von; Bürgermeister, Eva Dr.; Detjen, Jörg; Elster, Ralph Dr.; Ensmann, Bernhard; Frank, Jörg; Frebel, Polina; Gärtner, Ursula; Gebauer, Yvonne; Gey, Herbert; Gordes, Birgit; Görzel, Volker; Granitzka, Winrich; Heinen, Ralf Dr.; Helling, Ossi Werner; Henk-Hollstein, Anna-Maria; Herbers-Rauhut, Cornelia Dr.; Hoffmann, Klaus; Holländer, Hildburg; Houben, Reinhard; Hoyer, Katja; Jahn, Kirsten; Jung, Helmut; Kara, Efkam; Karaman, Malik; Kaske, Axel; Kienitz, Niklas; Kirchmeyer, Christtraut; Klipper, Karl-Jürgen; Köhler, Andreas; Koke, Klaus; Kossmann, Sandra Dr.; Kretschmer, Karsten; Kron, Peter; Laufenberg, Sylvia; Ludwig, Claus; Lüttig, Marion; Manderla, Gisela; Marx, Werner; Möller, Monika; Möring, Karsten; Moritz, Barbara; Mucuk-Edis, Gonca; Müller, Sabine Dr.; Nesseler-Komp, Birgitta; Neubert, Michael; Noack, Horst; Ott, Jochen; Paetzold, Michael; Peil, Stefan; Philipp, Franz; Reinhardt, Kirsten; Richter, Manfred; Rouhs, Manfred; Santos Herrmann, Susana dos; Schlieben, Nils Helge Dr.; Schlitt, Gabriele; Schmerbach, Cornelia; Schneider, Frank; Scho-Antwerpes, Elfi Bürgermeisterin; Schöppe, Bernd; Schultes, Monika; Schultz, Alfred; Senol, Sengül; Spizig, Angela Bürgermeisterin; Stahlhofen, Gisela; Sterck, Ralph; Strahl, Jürgen Dr.; Thelen, Elisabeth; Thelen, Horst; Tull, Bettina; Uckermann, Jörg; van Geffen, Jörg; Waddey, Manfred; Welcker, Katharina; Welpmann, Matthias Dr.; Wiener, Markus; Wolf, Manfred Bürgermeister; Wolter, Andreas; Wolter, Judith; Zimmermann, Michael; Zimmermann, Thor-Geir;

Bezirksbürgermeister

Wirges, Josef;

Verwaltung

Kahlen, Guido Stadtdirektor; Klein, Agnes Beigeordnete Dr.; Streitberger, Bernd Beigeordneter; Quander, Georg Beigeordneter Prof.; Fenske, Jürgen; Steinkamp, Dieter Dr.;

Schriftführerin

Frau Kramp

Stenografen

Herr Ernst;
Herr Klemann

Entschuldigt fehlen:

Bezirksbürgermeisterin

Blömer-Frerker, Helga; Wittsack-Junge, Cornelia;

Bezirksbürgermeister

Hupke, Andreas; Petschel, Eberhard; Schößler, Bernd; Stadoll, Willi; Fuchs, Norbert; Thiele, Markus;

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

- I. Der Oberbürgermeister schlägt als Stimmzähler die Ratsmitglieder Herrn Philipp, Herrn Möring und Herrn Wolter vor.

Der Rat ist hiermit einverstanden.

- II. Anschließend nennt der Oberbürgermeister die Punkte, die zu- bzw. abgesetzt werden sollen:

Zusetzungen

Wahl einer Beigeordneten / eines Beigeordneten für Soziales, Integration und Umwelt
3956/2010

Wahl einer Stadtkämmerin / eines Stadtkämmerers
3954/2010

- 3 Anträge des Rates / Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen

- 3.1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen
 - 3.1.1 Antrag der FDP-Fraktion betreffend "Resolution zur Beibehaltung der Ausnahmeregelung zur Befreiung vom Verkehrsverbot in der Kölner Umweltzone durch den Handwerkerparkausweis"
AN/1693/2010

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1839/2010
 - 3.1.3 Antrag der FDP-Fraktion betreffend "Köln als autofeindlichste Stadt Deutschlands"
AN/1771/2010

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1845/2010
 - 3.1.5 Dringlichkeitsantrag der Fraktion pro Köln betreffend "Ausbau der Serviceleistungen für die Kölner Bürger"
 - 3.1.6 Dringlichkeitsantrag der Fraktion pro Köln betreffend "Genehmigung von Dienstreisen des Oberbürgermeisters- Senkung der Kosten"
- 4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen
 - 4.3 Anfrage der Fraktion Die Linke.Köln betreffend "Menschen mit Behinderungen"
AN/1796/2010
 - 4.4 Anfrage der Fraktion pro Köln betreffend "Kosten der China-Reise von OB Roters und Begleitung"
AN/1798/2010
 - 4.5 Anfrage der Fraktion pro Köln betreffend "Sogenanntes Punker-Zentrum in Fühligen"
AN/1799/2010
 - 4.7 Anfrage von Ratsmitglied Klaus Hoffmann betreffend "Entwicklung des Wohnumfeldes Zülpicher Straße"
AN/1809/2010

- 10 Allgemeine Vorlagen
- 10.1. Sauberes und sicheres Köln - Vorbeugen und Ahnden
1244/2010
- Änderungs- bzw. Zusatzantrag der FDP-Fraktion
AN/1805/2010
- 10.6. Sanierung des Opernhauses, des Schauspielhauses und der Opernterrassen
am Offenbachplatz
3196/2010
- Änderungs- bzw. Zusatzantrag der CDU-Fraktion
AN/1838/2010
- Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis
90/Die Grünen
AN/1847/2010
- Änderungs- bzw. Zusatzantrag der Fraktion pro Köln
- 10.16. Planungsaufnahme zur Errichtung eines Neubaus mit Dreifachsporthalle für
die Gesamtschule Nippes
2424/2010
- Änderungs- bzw. Zusatzantrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion
AN/1836/2010
- Ersetzungsantrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion
AN/1841/2010
- Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis
90/Die Grünen
AN/1840/2010
- 10.19 Konjunkturpaket II
Änderung der Zuschusssumme für eine Ersatzmaßnahme der freien Träger
hier: DJK Südwest
3766/2010
- 10.20 Maßnahmen zum Aufgabenabbau, zur Standardreduzierung und zur Er-
tragssteigerung
hier: Aufgabe 02.3; Einsparvorschlag Nr. 1; Verzicht auf die Erweiterung des
Bürgerservice

3729/2010

- 10.21 Bedarfsfeststellungsbeschluss
hier: Umgestaltungsmaßnahme Görlinger Zentrum
Vorlage zur Vermeidung einer Dringlichkeitsentscheidung
3741/2010
- 10.23 Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Veranstaltungszentrum Köln, Generalin-
standsetzung des Veranstaltungszentrums Flora
4557/2009/1
- 17 Wahlen
- 17.6 Antrag der SPD-Fraktion
hier: Wahl einer Sachkundigen Einwohnerin in den Jugendhilfeausschuss
AN/1719/2010
- 17.7 Antrag der FDP-Fraktion
hier: Benennung eines Sachkundigen Einwohners im Ausschuss für Anregun-
gen und Beschwerde
AN/1754/2010
- 17.8 Antrag der CDU-Fraktion
hier: Neuwahl eines Mitgliedes und Stellvertreters für den "Koeln.de-Beirat"
AN/1837/2010
- 17.9 Antrag der Fraktion pro Köln
hier: Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes für den Jugendhilfeausschuss
- 18 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz
3 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 18.1 Beschluss über die Einleitung betreffend die Änderung des Bebauungsplanes
Nr. 6250/02 sowie seiner 1. Änderung
Arbeitstitel: Gewerbegebiet Von-Hünefeld-Straße in Köln-Ossendorf, 2. Ände-
rung
3928/2010
- 26 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz
3 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 26.1 Sparkasse KölnBonn, Neuordnung der Beteiligungen
3937/2010

Absetzungen

Wahl einer Beigeordneten / eines Beigeordneten für Wirtschaft und Liegenschaften
3955/2010

- 4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen
- 4.6 Anfrage der Fraktion Die Linke.Köln betreffend "Befristete Verträge bei der ArGe"
AN/1806/2010
- 5 Einwohner, Einwohnerinnen, Bürger und Bürgerinnen
- 5.1 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 5.1.1 Änderung der Abfallsatzung , unterjähriger Wechsel von Teilservice auf Vollservice (Az. 02-1600-38/10)
2942/2010
- 6 Ortsrecht
- 6.1 Satzungen
- 6.1.1 Satzung über Anbringungsort, Abmessungen und Ausgestaltung von Werbeanlagen für einen Teil der Ortslage Köln-Altstadt/Nord im Bereich Eigelstein/Weidengasse
Arbeitstitel: Werbesatzung Eigelstein/Weidengasse
3087/2010
- 10 Allgemeine Vorlagen
- 10.5 Teilergebnisplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV
Südbrücke
Instandsetzung der Fuß- und Radwege
hier: Erneuerung von Zwischendecken in den linksrheinischen Treppenhäusern
3177/2010

- 10.7 Nord-Süd Stadtbahn, 1. Baustufe, Mehrkosten bei den Ausbaugewerken (Rollrauschürzen), Übernahme der nichtzuwendungsfähigen Mehrkosten durch die Stadt Köln im Rahmen des Nord-Süd Stadtbahnvertrages 3314/2010

- 10.10 Feststellung der Eröffnungsbilanz zum 01.07.2008 sowie des Jahresabschlusses zum 31.12.2008 und des Lageberichtes für das Rumpfwirtschaftsjahr 01.07.2008 - 31.12.2008 des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud der Stadt Köln 3695/2010

- 10.13 Neubauprojekt Eifelwall
Auslobung eines Architektenwettbewerbs
3761/2010

- 10.22 ESF - Projekt " Kompetenzorientierte Personalentwicklung und lernende Verwaltung
3873/2010

- 12 Bauleitpläne - Anregungen / Satzungen

- 12.1 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nr. 61454/02
Arbeitstitel: Herrigergasse in Köln-Müngersdorf
1406/2010

- 17 Wahlen

- 17.1 Wahl einer Stadtkämmerin / eines Stadtkämmerers

- 17.2 Wahl einer Beigeordneten / eines Beigeordneten für Wirtschaft und Liegenschaften

- 17.3 Wahl einer Beigeordneten / eines Beigeordneten für Soziales, Integration und Umwelt

- 23 Grundstücksangelegenheiten

- 23.1 Rückübertragung des Grundstücks Neusser Landstraße 42 (Oranjehof) in Köln-Fühligen, aus dem Sondervermögen der Gebäudewirtschaft in das Allgemeine Liegenschaftsvermögen
2983/2010

III. Ratsmitglied Granitzka beantragt, die Beratung von Punkt

23.3 Grundstücksankauf in Pulheim-Stommeln
3484/2010

zurückzuziehen, da seine Fraktion hierzu noch Beratungsbedarf habe. Der Oberbürgermeister stimmt dieser Bitte zu.

IV. Der Oberbürgermeister weist darauf hin, dass ihm Ratsmitglied Uckermann im Namen seiner Fraktion soeben zwei Dringlichkeitsanträge vorgelegt habe. Es handelt sich um die haushaltsbezogenen Themen:

1. Ausbau der Serviceleistungen für die Kölner Bürger
2. Genehmigung von Dienstreisen des Oberbürgermeisters – Senkung der Kosten

Der Rat beschließt ohne Gegenstimme, die Dringlichkeitsanträge als Punkte 3.1.5 und 3.1.6 in die Tagesordnung aufzunehmen.

V. Der Oberbürgermeister schlägt vor, die ursprünglich als Punkte

17.1 Wahl einer Stadtkämmerin / eines Stadtkämmerers
und

17.3 Wahl einer Beigeordneten / eines Beigeordneten für Soziales, Integration und Umwelt

vorgesehenen Vorlagen, zu Beginn der Sitzung zu behandeln. Da die für die Stelle der Beigeordneten für Soziales, Umwelt und Integration vorgeschlagene Bewerberin, Frau Reker, noch dienstliche Anschlusstermine habe, sollen die Wahlen in umgekehrter Reihenfolge vorgenommen werden.

VI. Der Oberbürgermeister teilt mit, dass die Anträge der FDP-Fraktion

- 3.1.1 Antrag der FDP-Fraktion betreffend "Resolution zur Beibehaltung der Ausnahmeregelung zur Befreiung vom Verkehrsverbot in der Kölner Umweltzone durch den Handwerkerparkausweis"
AN/1693/2010

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1839/2010

und

- 3.1.3 Antrag der FDP-Fraktion betreffend "Köln als autofeindlichste Stadt Deutschlands"
AN/1771/2010

in zeitlich umgekehrter Reihenfolge beim Sitzungsdienst eingegangen sind und daher TOP 3.1.3 vorgezogen werde.

- VII. Der Rat stimmt der so festgelegten Tagesordnung mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln zu.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Wahl einer Beigeordneten / eines Beigeordneten für Soziales, Integration und Umwelt
3956/2010

Wahl einer Beigeordneten / eines Beigeordneten für Wirtschaft und Liegenschaften
3955/2010
(zurückgezogen)

Wahl einer Stadtkämmerin / eines Stadtkämmerers
3954/2010

- 1 Anträge auf Durchführung einer aktuellen Stunde gemäß § 5 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen
- 2 Annahme von Schenkungen / Vermächtnissen / Erbschaften

- 2.1 Annahme einer Schenkung von einer Holzskulptur der Lobi aus Burkina Faso in Westafrika an das Rautenstrauch-Joest-Museum
3687/2010

- 3 Anträge des Rates / Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen

- 3.1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

- 3.1.1 Antrag der FDP-Fraktion betreffend "Resolution zur Beibehaltung der Ausnahmeregelung zur Befreiung vom Verkehrsverbot in der Kölner Umweltzone durch den Handwerkerparkausweis"
AN/1693/2010

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1839/2010

- 3.1.2 Antrag der Fraktion pro Köln betreffend "Anti-Stau-Konzept für Köln"
AN/1768/2010

- 3.1.3 Antrag der FDP-Fraktion betreffend "Köln als autofeindlichste Stadt Deutschlands"
AN/1771/2010

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1845/2010

- 3.1.4 Antrag der Fraktion pro Köln betreffend "Unvereinbarkeitsbeschluss"
AN/1769/2010

- 3.1.5 Dringlichkeitsantrag der Fraktion pro Köln betreffend "Ausbau der Serviceleistungen für die Kölner Bürger"

- 3.1.6 Dringlichkeitsantrag der Fraktion pro Köln betreffend "Genehmigung von Dienstreisen des Oberbürgermeisters- Senkung der Kosten"

- 3.2 Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

- 3.2.1 Unterschutzstellung der Terrassenkante im Bereich Herrigergasse/Alter Militärring als Naturdenkmal
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Lindenthal vom 01.02.2010
3717/2010

- 3.2.2 Beschluss der Bezirksvertretung Rodenkirchen vom 05.07.2010 hier: Revision des KiBiz
3410/2010
- 4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen
 - 4.1 Anfrage von Ratsmitglied Thor-Geir Zimmermann betreffend "Planungs- und Sachstand Heliosgelände"
AN/1629 /2010
 - 4.2 Anfrage der Fraktion Die Linke.Köln betreffend "Inhaftierung aufgrund von Bagatelldelikten"
AN/1770/2010
 - 4.3 Anfrage der Fraktion Die Linke.Köln betreffend "Menschen mit Behinderungen"
AN/1796/2010
 - 4.4 Anfrage der Fraktion pro Köln betreffend "Kosten der China-Reise von OB Roters und Begleitung"
AN/1798/2010
 - 4.5 Anfrage der Fraktion pro Köln betreffend "Sogenanntes Punker-Zentrum in Fühlingen"
AN/1799/2010
 - 4.6 Anfrage der Fraktion Die Linke.Köln betreffend "Befristete Verträge bei der ArGe"
AN/1806/2010
(zurückgezogen)
 - 4.7 Anfrage von Ratsmitglied Klaus Hoffmann betreffend "Entwicklung des Wohnumfeldes Zülpicher Straße"
AN/1809/2010
- 5 Einwohner, Einwohnerinnen, Bürger und Bürgerinnen
 - 5.1 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 5.1.1 Änderung der Abfallsatzung , unterjähriger Wechsel von Teilservice auf Vollservice (Az. 02-1600-38/10)
2942/2010
(zurückgezogen)

- 5.2 Einwohnerantrag gemäß § 25 der Gemeindordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 5.3 Bürgerbegehren und Bürgerentscheid gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 5.4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 6 Ortsrecht
 - 6.1 Satzungen
 - 6.1.1 Satzung über Anbringungsort, Abmessungen und Ausgestaltung von Werbeanlagen für einen Teil der Ortslage Köln-Altstadt/Nord im Bereich Eigelstein/Weidengasse
Arbeitstitel: Werbesatzung Eigelstein/Weidengasse
3087/2010
(zurückgezogen)
 - 6.1.2 Änderung der Zweitwohnungssteuersatzung
3400/2010
 - 6.2 Gebühren-, Entgeltordnungen und ähnliches
 - 6.3 Ordnungsbehördliche Verordnungen
 - 6.4 Sonstige städtische Regelungen
 - 6.5 Stellvertretendes beratendes Mitglied für den Jugendhilfeausschuss
- 7 Unterrichtung des Rates gemäß § 82 Absatz 1 und § 84 Absatz 1 Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen über die vom Kämmerer genehmigten Mehrausgaben
- 8 Überplanmäßige Ausgaben
- 9 Außerplanmäßige Ausgaben
- 10 Allgemeine Vorlagen
 - 10.1. Sauberes und sicheres Köln - Vorbeugen und Ahnden
1244/2010

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der FDP-Fraktion
AN/1805/2010

- 10.2 Gesamtinstandsetzung der Kölner Rheinbrücken
Zusätzlicher Stellen- bzw. Personalbedarf
1729/2010
- 10.3 Fortführung des Hausmeister- und Bewachungsdienstes in den Einrichtungen
für obdachlose Personen und den Übergangwohnheimen für Aussiedler und
ausländische Flüchtlinge der Stadt Köln
2070/2010
- 10.4 Baubeschluss für den nachträglichen Einbau von zwei Aufzügen und zwei
zusätzlichen Zugängen in die Stadtbahnst. Neusser Str./Gürtel sowie Mittei-
lung über eine Erhöhung der Investitionsauszahlung gem. analog § 24 Abs. 2
GemHVO i.V.m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln 2008 / 2009
sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes
bei Finanzstelle 6903-1202-5-7110, Hst. Neusser Str./Gürtel-Einbau v. Aufzü-
gen, Hj. 2010
3147/2010
- 10.5 Teilergebnisplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV
Südbrücke
Instandsetzung der Fuß- und Radwege
hier: Erneuerung von Zwischendecken in den linksrheinischen Treppenhäu-
sern
3177/2010
(zurückgezogen)
- 10.6 Sanierung des Opernhauses, des Schauspielhauses und der Opernterrassen
am Offenbachplatz
3196/2010

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der CDU-Fraktion
AN/1838/2010

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis
90/Die Grünen
AN/1847/2010

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der Fraktion pro Köln

- 10.7 Nord-Süd Stadtbahn, 1. Baustufe, Mehrkosten bei den Ausbaugewerken
(Rollrauschürzen), Übernahme der nichtzuwendungsfähigen Mehrkosten
durch die Stadt Köln im Rahmen des Nord-Süd Stadtbahnvertrages
3314/2010
(zurückgezogen)

- 10.8 Koelnmesse GmbH: Veräußerung der Geschäftsanteile an der Koelnmesse Ltd., Großbritannien
3667/2010
- 10.9 Vorzeitige Teilinbetriebnahme der Nord-Süd Stadtbahn zwischen Dom/Hbf und Heumarkt
3680/2010
- 10.10 Feststellung der Eröffnungsbilanz zum 01.07.2008 sowie des Jahresabschlusses zum 31.12.2008 und des Lageberichtes für das Rumpfwirtschaftsjahr 01.07.2008 - 31.12.2008 des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud der Stadt Köln
3695/2010
(zurückgezogen)
- 10.11 Brücke Weinsbergstraße
0684/2009
- 10.12 Teilergebnisplan 1202 Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV
hier: Zoobrücke , Lose A und Z1
0529/2010
- 10.13 Neubauprojekt Eifelwall
Auslobung eines Architektenwettbewerbs
3761/2010
(zurückgezogen)
- 10.14 Hilfsprojekt für ehemalige Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter in der Partnerstadt Wolgograd
3989/2010
- 10.15 Rahmenkonzept "Lebenswerte Veedel - Bürger- und Sozialraumorientierung in Köln" - überarbeitete Fassung
0476/2010
- 10.16. Planungsaufnahme zur Errichtung eines Neubaus mit Dreifachsporthalle für die Gesamtschule Nippes
2424/2010
- Änderungs- bzw. Zusatzantrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion
AN/1836/2010
- Ersetzungsantrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion
AN/1841/2010

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis
90/Die Grünen
AN/1840/2010

- 10.17 Kostenanpassungen und Umschichtungen bei Maßnahmen des Konjunkturpakets II
3557/2010
- 10.18 Förderprogramm des Bundes für Investitionen in nationale Welterbestätten
hier: Zuwendungsantrag für das Projekt "Städtebauliche Neuordnung des Domumfeldes im Bereich Dionysoshof/Baptisterium", Erhöhung der Auszahlungsermächtigung in 2012 und 2013, und Freigabe investiver Auszahlungsermächtigung
3690/2010
- 10.19 Konjunkturpaket II
Änderung der Zuschusssumme für eine Ersatzmaßnahme der freien Träger
hier: DJK Südwest
3766/2010
- 10.20 Maßnahmen zum Aufgabenabbau, zur Standardreduzierung und zur Ertragssteigerung
hier: Aufgabe 02.3; Einsparvorschlag Nr. 1; Verzicht auf die Erweiterung des Bürgerservice
3729/2010
- 10.21 Bedarfsfeststellungsbeschluss
hier: Umgestaltungsmaßnahme Görlinger Zentrum
Vorlage zur Vermeidung einer Dringlichkeitsentscheidung
3741/2010
- 10.22 ESF - Projekt " Kompetenzorientierte Personalentwicklung und lernende Verwaltung
3873/2010
(zurückgezogen)
- 10.23 Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Veranstaltungszentrum Köln, Generalinstandsetzung des Veranstaltungszentrums Flora
4557/2009/1
- 11 Bauleitpläne - Änderung des Flächennutzungsplanes
- 12 Bauleitpläne - Anregungen / Satzungen

- 12.1 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nr. 61454/02
Arbeitstitel: Herrigergasse in Köln-Müngersdorf
1406/2010
(zurückgezogen)
- 12.2 Satzungsbeschluss betreffend die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 71529/02, Blatt 1 und 2
Arbeitstitel: Am Donewald in Köln-Dünnwald, 1. Änderung
3614/2010
- 13 Bauleitpläne - Aufhebung von Bauungs- / Durchführungs- / Fluchtlinienplänen
- 14 Erlass von Veränderungssperren
- 14.1 Satzung über eine Verlängerung der Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Neustadt/Nord
Arbeitstitel: Genter Straße in Köln-Neustadt/Nord
2832/2010
- 14.2 Satzung über eine Verlängerung der Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Neustadt/Nord
Arbeitstitel: Goebenstraße in Köln-Neustadt/Nord
2833/2010
- 14.3 Satzung über eine Verlängerung der Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Altstadt/Nord
Arbeitstitel: Groß St. Martin in Köln-Altstadt/Nord
2940/2010
- 14.4 Satzung über eine Verlängerung der Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Altstadt/Nord
Arbeitstitel: Glockengasse in Köln-Altstadt/Nord
2944/2010
- 15 Weitere bauleitplanungsrechtliche Sachen
- 16 KAG-Satzungen - Erschließungsbeitragssatzungen
- 16.1 Neunte Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Köln vom 29. Juni 2001 über die Erhebung eines Erschließungsbeitrages
3357/2010

- 16.2 212. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
3386/2010
- 17 Wahlen
- 17.1 Wahl einer Stadtkämmerin / eines Stadtkämmerers
(zurückgezogen)
- 17.2 Wahl einer Beigeordneten / eines Beigeordneten für Wirtschaft und Liegenschaften
(zurückgezogen)
- 17.3 Wahl einer Beigeordneten / eines Beigeordneten für Soziales, Integration und Umwelt
(zurückgezogen)
- 17.4 Wahl eines Mitgliedes in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes "Naturpark Bergisches Land"
3981/2010
- 17.5 Wahl eines Mitgliedes in die Verbandsversammlung und Vorschlag des Mitgliedes für den Verbandsausschuss und die Planungsausschüsse des Zweckverbandes "Naturpark Rheinland"
3983/2010
- 17.6 Antrag der SPD-Fraktion
hier: Wahl einer Sachkundigen Einwohnerin in den Jugendhilfeausschuss
AN/1719/2010
- 17.7 Antrag der FDP-Fraktion
hier: Benennung eines Sachkundigen Einwohners im Ausschuss für Anregungen und Beschwerde
AN/1754/2010
- 17.8 Antrag der CDU-Fraktion
hier: Neuwahl eines Mitgliedes und Stellvertreters für den "Koeln.de-Beirat"
AN/1837/2010
- 17.9 Antrag der Fraktion pro Köln
hier: Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes für den Jugendhilfeausschuss

- 18 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 18 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 18.1 Beschluss über die Einleitung betreffend die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6250/02 sowie seiner 1. Änderung
Arbeitstitel: Gewerbegebiet Von-Hünefeld-Straße in Köln-Ossendorf, 2. Änderung
3928/2010
- 19 --

II. Nichtöffentlicher Teil

- 20 Annahme von Schenkungen / Vermächnissen / Erbschaften
- 21 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen
- 22 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen
- 23 Grundstücksangelegenheiten
 - 23.1 Rückübertragung des Grundstücks Neusser Landstraße 42 (Oranjehof) in Köln-Fühlingen, aus dem Sondervermögen der Gebäudewirtschaft in das Allgemeine Liegenschaftsvermögen
2983/2010
(zurückgezogen)
 - 23.2 Gelände Sülzgürtel 47 (Kinder und Jugendpädagogische Einrichtung der Stadt Köln) Verkauf des Baufeldes 3 an Baugruppen
3067/2010
 - 23.3 Grundstücksankauf in Pulheim-Stommeln
3484/2010
(zurückgezogen)
 - 23.4 Grundstücksverkauf Peter-Kütter-Weg in Köln-Höhenhaus
3756/2010
 - 23.5 Erbbaurechtsbestellung Neue Sandkaul
3664/2010

- 23.6 Städtisches Grundstück Am Steinneuerhof 10-12 in Köln-Rondorf
3949/2010

- 24 Allgemeine Vorlagen

- 24.1 Übernahme der Differenz zwischen tatsächlicher Miete und Mietkostenförderung nach KiBiz für den Träger "AAK" (Kindertageseinrichtung Alte Kantine des Ausbesserungswerkes in Köln-Nippes)
3075/2010

- 24.2 Gesellschaftsgründung Clouth Gelände / Entscheidung zu Aufsichtsrat und Geschäftsführung
3486/2010

- 25 Wahlen

- 25.1 Bestellung eines Prüfers des Rechnungsprüfungsamtes
3825/2010

- 26 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

- 26.1 Sparkasse KölnBonn, Neuordnung der Beteiligungen
3937/2010

I. Öffentlicher Teil

Wahl einer Beigeordneten / eines Beigeordneten für Soziales, Integration und Umwelt 3956/2010

Anmerkung:

Ratsmitglied Wiener beantragt im Namen seiner Fraktion, die Wahl geheim durchzuführen. Als Gegenkandidat zum Verwaltungsvorschlag benennt er Herrn Günter Matschiner, der ebenfalls an der Vorstellungsrunde teilgenommen hatte. Damit liegen zur Wahl einer Beigeordneten/eines Beigeordneten für Soziales; Integration und Umwelt zwei Vorschläge vor:

Vorschlag 1 (Verwaltungsvorschlag): Frau Henriette Reker Vorschlag 2 (Vorschlag pro Köln): Herr Günter Matschiner

Bei der geheimen Wahl werden 91 Stimmen abgegeben, davon
Enthaltungen: --
ungültig: 1 Stimme

Damit sind 90 Stimmen zu Grunde zu legen, hiervon entfallen
auf Vorschlag 1: 85 Stimmen
auf Vorschlag 2: 5 Stimmen

Der Beschluss lautet demnach wie folgt:

Der Rat wählt Frau Henriette Reker zur Beigeordneten für Soziales, Integration und Umwelt der Stadt Köln für die Dauer von acht Jahren. Als Geschäftskreis wird ihr das Dezernat V (Interkulturelles Referat, die Behindertenbeauftragte, Arbeitssicherheits-technischer Dienst, Amt für Soziales und Senioren mit der ArGe (zukünftig JobCenter) Köln, Gesundheitsamt, Amt für Wohnungswesen, Wohnungsversorgungsbetrieb der Stadt Köln, Umwelt- und Verbraucherschutzamt, Arbeitsmedizinischer Dienst) übertragen.

Der Rat behält sich eine Änderung des Geschäftskreises vor.

Es werden Bezüge nach der Besoldungsgruppe B 7 Bundesbesoldungsordnung (BBO) gezahlt.

Wahl einer Beigeordneten / eines Beigeordneten für Wirtschaft und Liegenschaften 3955/2010

Diese Angelegenheit wurde von der Verwaltung vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen (siehe hierzu auch Ziffer II - Seite 6).

Wahl einer Stadtkämmerin / eines Stadtkämmerers 3954/2010

Anmerkung:

Ratsmitglied Wiener beantragt im Namen seiner Fraktion, die Wahl geheim durchzuführen. Als Gegenkandidat zum Verwaltungsvorschlag benennt er Herrn Werner Schauer, der ebenfalls an der Vorstellungsrunde teilgenommen hatte.

Stadtdirektor Kahlen verweist darauf, dass Herr Schauer seine Bewerbung zurückgezogen hat. Damit liegt zur Wahl einer Stadtkämmerin/eines Stadtkämmerers nur noch ein Vorschlag vor.

Vorschlag der Verwaltung: Frau Gabriele C. Klug

Bei der geheimen Wahl werden 91 Stimmen abgegeben, davon

Enthaltungen: --

ungültig: 1 Stimme

Damit sind 90 Stimmen zu Grunde zu legen, hiervon:

Ja-Stimmen: 55

Nein-Stimmen: 35

Der Beschluss lautet demnach wie folgt:

Der Rat wählt Frau Gabriele C. Klug zur Stadtkämmerin der Stadt Köln für die Dauer von acht Jahren. Als Geschäftskreis wird ihr das Dezernat II (Kämmerei, Kassen- und Steueramt, Amt für Lastenausgleich) übertragen.

Der Rat behält sich eine Änderung des Geschäftskreises vor.

Es werden Bezüge nach der Besoldungsgruppe B 8 Bundesbesoldungsordnung (BBO) gezahlt.

Anmerkung:

Da sich Ratsmitglied Wiener während seiner Ausführungen in beleidigender Art und Weise äußert, erteilt ihm der Oberbürgermeister einen Ordnungsruf (zu den Einzelheiten wird auf den Inhalt des Wortprotokolls verwiesen).

1 Anträge auf Durchführung einer aktuellen Stunde gemäß § 5 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

2 Annahme von Schenkungen / Vermächtnissen / Erbschaften

2.1 Annahme einer Schenkung von einer Holzskulptur der Lobi aus Burkina Faso in Westafrika an das Rautenstrauch-Joest-Museum 3687/2010

Beschluss:

Der Rat nimmt die Schenkung einer Holzskulptur der Lobi aus Burkina Faso in Westafrika durch Herrn Dr. Hans Henrici, Köln, an das Rautenstrauch-Joest-Museum mit Dank an.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

3 Anträge des Rates / Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen

3.1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

3.1.1 Antrag der FDP-Fraktion betreffend "Resolution zur Beibehaltung der Ausnahmeregelung zur Befreiung vom Verkehrsverbot in der Kölner Umweltzone durch den Handwerkerparkausweis" AN/1693/2010

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1839/2010**

Beschlüsse:

I. Beschluss gemäß Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Der Rat beschließt folgende Resolution:

Die Stadt Köln setzt sich bei der nordrhein-westfälischen Landesregierung dafür ein, dass nach der diesjährigen Überprüfung der Umweltzonen und deren betreffenden Regelungen unter Abwägung umwelt-, verkehrs- und wirtschaftsrelevanter Aspekte eine zumindest NRW-einheitliche Lösung gefunden wird. Der Ansatz soll sowohl dem Gesundheitsschutz der Bürgerinnen und Bürger in Köln als auch den berechtigten Interessen von Handwerksbetrieben und sonstigen Dienstleistern gerecht werden. Ziel

muss sein, dass Ausnahmen nur noch in Fällen von wirtschaftlicher und sozialer Härte gestattet werden.

Der Oberbürgermeister berichtet dem Stadtrat über den Ausgang der Verhandlungen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion Die Linke.Köln sowie mit den Stimmen von Ratsmitglied Thor-Geir Zimmermann (Deine Freunde) und des Oberbürgermeisters **zugestimmt**.

II. Beschluss gemäß Antrag der FDP-Fraktion:

Der Rat möge beschließen:

Die Stadtverwaltung setzt sich bei der nordrhein-westfälischen Landesregierung dafür ein, dass nach der diesjährigen Überprüfung der Umweltzonen und deren betreffenden Regelungen die Ausnahmeregelung der Handwerkerparkausweise weiterhin bestehen bleibt.

Der Oberbürgermeister berichtet dem Stadtrat über den Ausgang der Verhandlungen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion, der Fraktion pro Köln sowie gegen die Stimme von Ratsmitglied Hoffmann (Freie Wähler Köln) **abgelehnt**.

3.1.2 Antrag der Fraktion pro Köln betreffend "Anti-Stau-Konzept für Köln" AN/1768/2010

Beschluss:

Der Rat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, für den Rat einen Maßnahmenkatalog zu erarbeiten, der geeignet ist, den fließenden Verkehr in Köln signifikant zu beschleunigen. In der Verwaltungsvorlage sollen folgende Aspekte berücksichtigt werden:

1.) Optimierung der Lichtsignalanlagen

- 2.) Aktualisierung der Vorrangschaltung, beispielsweise für die Kölner Verkehrsbetriebe
- 3.) Maßnahmen durch das Ordnungsamt zum Beispiel gegen Zweite-Reihe-Parker
- 4.) Entlastungen der Radial- und Ringstraßen durch bauliche Komplimentierung des Straßennetzes, beispielsweise durch Weiterführung der Äußeren Kanalstraße zum so genannten „Nieler Ei“
- 5.) Erweiterung der vorhandenen Anzahl der Fahrbahnspuren und Einrichtung von so genannten Wechsellspuren wie etwa in Hannover oder Düsseldorf (Messe)
- 6.) Ergänzungen von Kreuzungen durch so genannte „frei laufende Rechtsabbieger“
- 7.) Entlastung von Verkehrsknotenpunkten durch Tunnellösungen für den Bahnverkehr, beispielsweise Luxemburger Straße Ecke Militärring

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln **abgelehnt**.

3.1.3 Antrag der FDP-Fraktion betreffend "Köln als autofeindlichste Stadt Deutschlands" AN/1771/2010

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1845/2010**

Beschlüsse:

I. Beschluss gemäß Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

In Köln muss es zu einer Gleichbehandlung aller Verkehrsteilnehmer kommen. Einzelne Verkehrsträger dürfen nicht verteuert und andere übermäßig bevorzugt werden. Die Vernetzung der Verkehrsträger sollte im Mittelpunkt stehen. Köln braucht eine gesunde und gut ausgebaute Mischung aus individuellem und öffentlichem Personennahverkehr mit intelligenten Lösungen zur quantitativ und qualitativ optimalen Ausnutzung des knappen Verkehrsraumes.

Deswegen verfolgen wir weiter die Ziele des bereits in der vergangenen Wahlperiode fortgeschriebenen Gesamtverkehrskonzeptes und fordern die Umsetzung aller geeigneten Maßnahmen unter dem Blickwinkel der Barrierefreiheit, der sicheren Mobilität und der Gleichbehandlung aller Verkehrsteilnehmer. Es soll eine Steigerung des Fußverkehrs- und des Radverkehrsanteils erreicht werden. Ebenso wird eine Stärkung des ÖPNV durch den Ausbau der Infrastruktur sowie durch die Steigerung der Leis-

tungsfähigkeit angestrebt – bei gleichzeitig verbesserter Umsteigequalität vom motorisierten Individualverkehr. Diese Maßnahmen sollen zu einer kontinuierlichen Verringerung der verkehrsbedingten Immissionen wie Lärm und Luftschadstoffe beitragen. Ziel ist eine integrierte Stadt- und Verkehrsplanung mit der Implementierung von Mobilitätsmanagement in der Verwaltung. Der „Umweltverbund“ aus Zufußgehen, Radfahren und ÖPNV soll auf allen Ebenen gestärkt und besser vernetzt werden.

Die Verwaltung wird deshalb beauftragt, alles in ihrer Macht stehende zu tun, damit Köln zu einer Gleichbehandlung aller Verkehrsteilnehmer kommt. Daher beauftragt der Rat die Verwaltung mit der Umsetzung folgender Maßnahmen:

1. Die Verwaltung legt dem Verkehrsausschuss die ADAC-Studie und die daraus abgeleiteten Handlungsempfehlungen inklusive einer fachlichen Bewertung unter dem Ziel der Gleichbehandlung aller Verkehrsteilnehmer vor.
2. Die Verwaltung überwacht die Koordination von Baumaßnahmen aller in den Verkehrsraum eingreifenden Bauträger und entwickelt Verbesserungsvorschläge. Unnötige Eingriffe in den Verkehrsraum (z.B. mehrfaches Öffnen der gleichen Straße, Baustellen auf Umleitungen oder zu große Baustelleneinrichtungen) sind zu verhindern.
3. Die Verwaltung kümmert sich auch um die Optimierung der Baustellen- und Veranstaltungskoordination außerhalb ihres eigenen Zuständigkeitsbereichs (z.B. baustellenbedingtes Sperren von Autobahnen während verkaufsoffener Sonntage oder Großveranstaltungen wie KölnTriathlon und KölnMarathon).
4. Die Verwaltung legt dem Verkehrsausschuss - aufgeschlüsselt nach Verkehrsarten - eine Prioritätenliste der Stellen vor, welche die größten Verkehrsbehinderungen bewirken und benennt zu ergreifende bzw. schon ergriffene Gegenmaßnahmen incl. Zuständigkeiten, Finanzierungsaufwand und Auswirkungen auf andere Verkehrsarten.
5. Die Verwaltung macht über ihr Internetangebot eine Umfrage, in der die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Köln dazu aufgerufen werden, die aus ihrer Sicht drängendsten Probleme im Kölner Verkehrssystem zu benennen und legt die Umfrage-Ergebnisse inklusive einer Bewertung dem Verkehrsausschuss vor.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke.Köln zugestimmt.

II. Beschluss gemäß Antrag der FDP-Fraktion:

Der Rat möge beschließen:

In Köln muss es zu einer Gleichbehandlung aller Verkehrsteilnehmer kommen. Einzelne Verkehrsträger dürfen nicht verteuert und andere übermäßig bevorzugt werden. Die Vernetzung der Verkehrsträger sollte im Mittelpunkt stehen. Köln braucht eine gesunde und gut ausgebaute Mischung aus individuellem und öffentlichem Personennahverkehr mit intelligenten Lösungen zur quantitativ und qualitativ optimalen Ausnutzung des knappen Verkehrsraumes.

In diesem Sinne wird die Verwaltung beauftragt, alles in ihrer Macht stehende zu tun, damit Köln nicht als „autofeindlichste Stadt Deutschlands“ bezeichnet wird. Im Gegenzug verpflichtet sich der Rat, keine Beschlüsse zu fassen, die diesem Ziel entgegenstehen. In diesem Sinne beauftragt der Rat die Verwaltung mit der Umsetzung folgender Maßnahmen:

1. Die Verwaltung setzt sich mit dem ADAC mit dem Ziel ins Benehmen, die von dort geforderten Maßnahmen einer „Anti-Stau-Offensive für Köln“ insbesondere zu den Bereichen Grüne Welle, Vorrangschaltung und Baustellenmanagement zu erörtern und dem Verkehrsausschuss und den zuständigen Bezirksvertretungen zur Beschlussfassung vorzulegen.
2. Die Verwaltung benennt ohne Personalzusetzungen eine Baustellenbeauftragte bzw. einen Baustellenbeauftragten, die bzw. der für die Koordination der Baumaßnahmen aller in den Verkehrsraum eingreifenden Bauträger verantwortlich ist, unnötige Eingriffe in den Verkehrsraum verhindert (z.B. mehrfaches Öffnen der gleichen Straße, Baustellen auf Umleitungen oder zu große Baustelleneinrichtungen) und für die Bürgerinnen und Bürger als Ansprechpartner für Fragen, Anregungen und Beschwerden zur Verfügung steht.
3. Diese(r) Beauftragte ist für die Optimierung der Baustellen- und Veranstaltungskoordination verantwortlich (z.B. baustellenbedingtes Sperren von Autobahnen während verkaufsoffener Sonntage oder Großveranstaltungen wie KölnTriathlon).
4. Die Verwaltung wird beauftragt, gegenüber dem Verkehrsausschuss die zehn Stellen im städtischen Verkehrsnetz aufzulisten, welche die größten Verkehrsbehinderungen bewirken, und den jeweilige Sachstand entsprechender Gegenmaßnahmen, die zur Beseitigung dieser Staus ergriffen werden müssten, zu benennen.
5. Die Verwaltung fragt bei den Kölner Medien die entsprechenden Zuschriften auf die Berichterstattung über den Vorwurf der autofeindlichsten Stadt ab, bereitet sie mit Erklärung und Lösungsmöglichkeiten für die kritisierten Verkehrsprobleme auf und legt sie dem Verkehrsausschuss bzw. den Bezirksvertretungen (je nach Zuständigkeit) zur Beschlussfassung vor.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion, der Fraktion pro Köln sowie gegen die Stimme von Ratsmitglied Hoffmann (Freie Wähler Köln) **abgelehnt**.

3.1.4 Antrag der Fraktion pro Köln betreffend "Unvereinbarkeitsbeschluss" AN/1769/2010

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt, dass eine Mitgliedschaft im Stadtentwicklungsausschuss und im Aufsichtsrat der GAG sich gegenseitig ausschließen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln **abgelehnt**.

3.1.5 Dringlichkeitsantrag der Fraktion pro Köln betreffend "Ausbau der Serviceleistungen für die Kölner Bürger"

Beschluss:

Der Rat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit den Kölner Verkehrsbetrieben zu prüfen, ob die Einbringung von Dienstleistungen, die in den Kundencentern der KVB angeboten werden, auch in den Meldehallen/Bürgerämtern der Stadt Köln angeboten werden können (Verkauf von Fahrausweisen/Monatskarten bzw. deren Verlängerung).

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln **abgelehnt**.

3.1.6 Dringlichkeitsantrag der Fraktion pro Köln betreffend "Genehmigung von Dienstreisen des Oberbürgermeisters- Senkung der Kosten"

Beschluss:

Der Rat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Rat der Stadt Köln Dienstreisen mit Kosten über 5000 € dem Rat der Stadt Köln vor Reisebeginn zur Genehmigung vorzulegen. Ferner

wird die Verwaltung aufgefordert, dem Rat der Stadt Köln Maßnahmen vorzuschlagen, die geeignet sind, die Kosten von Dienstreisen signifikant zu senken.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln **abgelehnt**.

Anmerkung:

Im Anschluss an die Behandlung dieses Punktes übernimmt Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes die Sitzungsleitung.

3.2 Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**3.2.1 Unterschutzstellung der Terrassenkante im Bereich Herrigergasse/Alter Militärring als Naturdenkmal
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Lindenthal vom 01.02.2010
3717/2010**

Beschluss in der Fassung der Empfehlung des Stadtentwicklungsausschusses aus seiner Sitzung am 30.09.2010:

Der Rat beschließt,

die Unterschutzstellung der gesamten Terrassenkante wie in der Legende der Anlage 2 schraffiert nach § 28 BNatSchG in Verbindung mit § 22 Abs. 3 BNatSchG und § 42 e Landschaftsschutzgesetz zunächst für die Dauer von 2 Jahren einstweilig sicherzustellen und damit das Verfahren zur endgültigen Unterschutzstellung einzuleiten. Die in Anlage 2 eingezeichnete Fläche des Bodendenkmals (nach der Legende anders schraffiert) soll, wie vom Amt für Archäologische Bodendenkmalpflege angeregt, als Fläche in die Liste der Bodendenkmäler der Stadt Köln eingetragen werden. Das vom Investor geplante Haus Nr. 4 muss entfallen. Ein Ausgleich außerhalb des Schutzgebietes auf der übrigen Bauplanfläche ist jedoch möglich.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**3.2.2 Beschluss der Bezirksvertretung Rodenkirchen vom 05.07.2010 hier:
Revision des KiBiz
3410/2010**

Beschluss:

Der Rat dankt der Bezirksvertretung Rodenkirchen für ihre Initiative und beauftragt die Verwaltung, den Städtetag NRW um Berücksichtigung der im Beschluss der Bezirksvertretung Rodenkirchen vom 05.07.2010 angesprochenen Revisionsbedarfe - ergänzend zu der bereits erfolgten Meldung - zu bitten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

4.1 Anfrage von Ratsmitglied Thor-Geir Zimmermann betreffend "Planungs- und Sachstand Heliosgelände" AN/1629 /2010

Beigeordneter Streitberger erklärt, dass eine abschließende Antwort noch nicht gegeben werden könne und diese so schnell wie möglich nachgereicht werde. Zu den Fragen nimmt er anschließend einführend Stellung.

4.2 Anfrage der Fraktion Die Linke.Köln betreffend "Inhaftierung aufgrund von Bagatelldelikten" AN/1770/2010

Hierzu liegt eine schriftliche Antwort der Verwaltung vor.

4.3 Anfrage der Fraktion Die Linke.Köln betreffend "Menschen mit Behinderungen" AN/1796/2010

Hierzu liegt eine schriftliche Mitteilung der Verwaltung vor.

Ratsmitglied Detjen bittet, wie von der Verwaltung zugesagt, die weiteren Antworten umgehend nachzureichen.

4.4 Anfrage der Fraktion pro Köln betreffend "Kosten der China-Reise von OB Roters und Begleitung"
AN/1798/2010

Die Beantwortung dieser Angelegenheit wird bis zur folgenden Sitzung des Rates zurückgestellt.

4.5 Anfrage der Fraktion pro Köln betreffend "Sogenanntes Punker-Zentrum in Fühligen"
AN/1799/2010

Hierzu liegt eine schriftliche Antwort der Verwaltung vor.

Zur Nachfrage von Ratsmitglied Wiener weist die Beigeordnete Dr. Klein darauf hin, dass der Ausschuss Soziales und Senioren sich mit der Angelegenheit befassen werde.

4.6 Anfrage der Fraktion Die Linke.Köln betreffend "Befristete Verträge bei der ArGe"
AN/1806/2010

Diese Angelegenheit wurde von der Verwaltung vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen (siehe hierzu auch Ziffer II - Seite 6).

4.7 Anfrage von Ratsmitglied Klaus Hoffmann betreffend "Entwicklung des Wohnumfeldes Zülpicher Straße"
AN/1809/2010

Die Beantwortung dieser Angelegenheit wird bis zur folgenden Sitzung des Rates zurückgestellt.

5 Einwohner, Einwohnerinnen, Bürger und Bürgerinnen

5.1 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5.1.1 Änderung der Abfallsatzung , unterjähriger Wechsel von Teilservice auf Vollservice (Az. 02-1600-38/10) 2942/2010

Diese Angelegenheit wurde von der Verwaltung vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen (siehe hierzu auch Ziffer II - Seite 6).

5.2 Einwohnerantrag gemäß § 25 der Gemeindordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5.3 Bürgerbegehren und Bürgerentscheid gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5.4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesen Punkten liegt nichts vor.

6 Ortsrecht

6.1 Satzungen

6.1.1 Satzung über Anbringungsort, Abmessungen und Ausgestaltung von Werbeanlagen für einen Teil der Ortslage Köln-Altstadt/Nord im Bereich Eigelstein/Weidengasse Arbeitstitel: Werbesatzung Eigelstein/Weidengasse 3087/2010

Diese Angelegenheit wurde von der Verwaltung vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen (siehe hierzu auch Ziffer II – Seite 6).

6.1.2 Änderung der Zweitwohnungssteuersatzung 3400/2010

Beschluss:

Der Rat beschließt:

die Satzung zur Änderung der 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung der Zweitwohnungssteuer in der Stadt Köln (Zweitwohnungssteuersatzung) [Anlage 1].

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke.Köln sowie bei Stimmenthaltung der Fraktion pro Köln zugestimmt.

6.2 Gebühren-, Entgeltordnungen und ähnliches

6.3 Ordnungsbehördliche Verordnungen

6.4 Sonstige städtische Regelungen

7 Unterrichtung des Rates gemäß § 82 Absatz 1 und § 84 Absatz 1 Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen über die vom Kämmerner genehmigten Mehrausgaben

8 Überplanmäßige Ausgaben

9 Außerplanmäßige Ausgaben

Zu diesen Punkten liegt nichts vor.

10 Allgemeine Vorlagen

10.1 Sauberes und sicheres Köln - Vorbeugen und Ahnden 1244/2010

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag der FDP-Fraktion
AN/1805/2010**

Beschluss:

1. Der Rat nimmt das Konzept „Sauberes und sicheres Köln – Vorbeugen und Ahnden“ zur Kenntnis.

2. Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der im Konzept dargelegten Punkte:
 - 2.1 Die geltenden Bußgeld-Rahmensätze werden in der Praxis der Stadt Köln konsequenter ausgeschöpft.
 - 2.2 Die Verwarnungs- und Bußgeldrahmen in den ordnungsbehördlichen Verordnungen der Stadt Köln werden entsprechend der Anlage 1A-1C (ab Seite 43) des beigefügten Konzeptes zum 01.01.2011 angepasst.
 - 2.3 Die Verwaltung wird die Anpassungen mit intensiver Öffentlichkeitsarbeit begleiten.
Die Aufwendungen für die in diesem Jahr vorgesehene Öffentlichkeitsarbeit in Höhe von 5.000 € sind in dem zur Zeit in der Aufstellung befindlichen Haushaltsplan-Entwurf 2010/2011 im Teilplan 0201 - Allgemeine Sicherheit und Ordnung, Teilplanzeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen berücksichtigt.
 - 2.4 Die Initiative für einen höheren Verwarnungsgeldrahmen im Ordnungswidrigkeitengesetz soll weitergeführt werden.
 - 2.5 Die Initiative für höhere Bußgeldrahmen im Bußgeldkatalog Umwelt des Landes NRW soll ebenfalls fortgesetzt werden.
3. Der Rat beschließt die 3. Änderungsverordnung zur Kölner Straßenordnung (Anlage 4).

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke.Köln zugestimmt.

Anmerkung:

Ratsmitglied Görzel verweist auf den Inhalt der von der Verwaltung nachgereichten Mitteilung und erklärt, dass sich aufgrund dessen, der Änderungsantrag seiner Fraktion erledigt habe.

**10.2 Gesamtinstandsetzung der Kölner Rheinbrücken
Zusätzlicher Stellen- bzw. Personalbedarf
1729/2010**

Beschluss:

Der Rat erkennt den zusätzlichen Personalbedarf für zwei Stellen (Diplomingenieure, Entgeltgruppe 11 TVöD) für die Projektgruppe Rheinbrücken an und genehmigt die unbefristete Stellenzusetzung.

Die Finanzierung der mit der Einrichtung dieser Stellen verbundenen Mehrkosten erfolgt im Rahmen des vorhandenen Personalkostenbudgets. Soweit das zur Verfügung stehende Personalkostenbudget im jeweiligen Haushaltsjahr überschritten wird, erfolgt soweit möglich eine Kompensation aus den Sachmitteln.

Die notwendigen investiven Auszahlungen zur Einrichtung von zwei Arbeitsplätzen inklusive der laufenden Unterhaltungskosten werden aus vorhandenen Ansätzen finanziert.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10.3 Fortführung des Hausmeister- und Bewachungsdienstes in den Einrichtungen für obdachlose Personen und den Übergangwohnheimen für Aussiedler und ausländische Flüchtlinge der Stadt Köln 2070/2010

Beschluss:

Der Rat beschließt die Ausschreibung der Hausmeister- und Bewachungsleistungen für die Einrichtungen zur Unterbringung von obdachlosen Personen und Übergangwohnheimen für Aussiedler und ausländische Flüchtlinge der Stadt Köln für den Zeitraum vom 01.02.2011- 31.01.2015 mit der Möglichkeit einer einjährigen Verlängerungsoption und beauftragt die Verwaltung, das hierfür erforderliche Vergabeverfahren durchzuführen.

Der Rat verzichtet darauf, eine separate Vergabeentscheidung zu treffen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10.4 Baubeschluss für den nachträglichen Einbau von zwei Aufzügen und zwei zusätzlichen Zugängen in die Stadtbahnst. Neusser Str./Gürtel sowie Mitteilung über eine Erhöhung der Investitionsauszahlung gem. analog § 24 Abs. 2 GemHVO i.V.m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln 2008 / 2009 sowie Freigabe von investiven Auszahlungser-

**mächtigungen des Finanzplanes bei Finanzstelle 6903-1202-5-7110, Hst.
Neusser Str./Gürtel-Einbau v. Aufzügen, Hj. 2010
3147/2010**

Beschluss:

Der Rat beauftragt die Verwaltung – vorbehaltlich des rechtskräftigen Baurechts und des Vorliegens des Bewilligungsbescheides über die Gewährung von Zuschüssen nach dem Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in NRW (ÖPNVG) oder alternativ vorbehaltlich der Genehmigung eines vorzeitigen zuwendungsunschädlichen Baubeginns sowie vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2010 / 2011 – mit dem nachträglichen Einbau von zwei Aufzügen sowie der Errichtung von zwei zusätzlichen Zugängen in die Stadtbahnhaltestelle Neusser Straße / Gürtel mit städtischen Gesamtkosten in Höhe von 4.532.901,43 EUR.

Der Rat stimmt einer Erhöhung der städtischen Investitionsauszahlungen für diese Stadtbahnmaßnahme in Höhe von 2.776.613,82 EUR zu. Die Gesamtkosten betragen nunmehr 4.532.901,43 EUR statt 1.756.287,61 EUR. Die Finanzierung der Maßnahme wird durch Veranschlagung im Hpl. 2010 / 2011 sichergestellt.

Gleichzeitig beschließt der Rat die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes in Höhe von 2.668.942,69 EUR bei der Finanzstelle 6903-1202-5-7110, Hst. Neusser Str./Gürtel-Einbau v. Aufzügen, Teilplanzeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen, Hj. 2010.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**10.5 Teilergebnisplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV
Südbrücke
Instandsetzung der Fuß- und Radwege
hier: Erneuerung von Zwischendecken in den linksrheinischen Treppenhäusern
3177/2010**

Diese Angelegenheit wurde von der Verwaltung vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen (siehe hierzu auch Ziffer II - Seite 6).

Anmerkung:

Im Anschluss übernimmt Oberbürgermeister wieder die Sitzungsleitung.

**10.6 Sanierung des Opernhauses, des Schauspielhauses und der Opernterrassen am Offenbachplatz
3196/2010**

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag der CDU-Fraktion
AN/1838/2010**

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1847/2010**

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der Fraktion pro Köln

Beschlüsse:

I. Beschluss gemäß Änderungsantrag der CDU-Fraktion:

1. Der Beschlussvorschlag zu 2a) wird am Ende des ersten Absatzes durch folgende Sätze ergänzt:

„Die Verwaltung wird gebeten darzustellen, wie der Tanz als 3. Sparte angemessen im Opernquartier oder dessen unmittelbaren Umfeld berücksichtigt werden kann. Die Planung für das Opernquartier nach der Variante V 6 bleibt davon unberührt.“

2. Die Punkte 2b) bis 2d) der Verwaltungsvorlage entfallen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion und der Fraktion pro Köln sowie gegen die Stimme von Ratsmitglied Thor-Geir Zimmermann (Deine Freunde) **abgelehnt**.

II. Beschluss gemäß Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Anmerkung:

Ratsmitglied Granitzka beantragt im Namen der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion für diese Beschlussfassung geheime Abstimmung.

Es werden 90 Stimmen abgegeben, davon

Enthaltungen: --

ungültig: --

Demnach sind 90 Stimmen zu Grunde zu legen.

Ja-Stimmen: 52
Nein-Stimmen: 38

Der Beschluss lautet demnach wie folgt:

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung (DS-Nr. 3196/2010) wird wie folgt ersetzt und ergänzt:

Der Rat nimmt die Machbarkeitsstudie von theapro München zur Kenntnis.

Der Rat beauftragt die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Bühnen der Stadt Köln mit der Planung des Projektes „Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz“. Grundlage der Planung ist die Variante V 6 der Machbarkeitsstudie inklusive der unterirdischen Neubauanteile unter dem kleinen Offenbachplatz.

Die Verwaltung wird beauftragt, jeweils alternativ auch die mögliche Realisation von Kinderoper und/oder Studiobühne optional zu berücksichtigen und zu planen.

Mit der Objekt- und Fachplanung sind die Planer zu beauftragen, die aus den gemäß den Ratsbeschlüssen vom 20.05.2010 und 17.06.2010 durchzuführenden VOF-Verfahren hervorgehen.

1. Im Hinblick auf die angespannte Finanzsituation der Stadt beschließt der Rat vor einer abschließenden Entscheidung über die Sanierung der Opernterrassen mit Studiobühne und der Realisierung der Kinderoper im Untergeschoss des Opernhauses mit Anbindung an das Foyer nachfolgende Prüfung, die ggf. in Planungs- und Baubeschlüssen münden kann:
 - a. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen und darzustellen, welche Möglichkeiten es gibt, die kleine Bühne des Schauspielhauses (Studiobühne), alternativ zu einer Unterbringung in den Opernterrassen, anderweitig zu realisieren. Hierbei sind insbesondere die Möglichkeit einer Unterbringung der kleinen Bühne im Probebühnenbereich des Schauspiel-/Opernensembles, die Möglichkeit einer erweiterten Nutzung der Halle Kalk und die Möglichkeit einer Kooperation mit einer bestehenden Spielstätte im Stadtgebiet zu prüfen. Denkbare Unterbringungsalternativen sind sowohl aus theaterinhaltlicher Sicht als auch in betriebswirtschaftlicher Hinsicht priorisiert zu bewerten. Notwendige Investitions- und Folgekosten sind jeweils darzustellen.
 - b. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, darzustellen und priorisiert zu bewerten, welche alternativen Nutzungsmöglichkeiten für die Opernterrassen bestehen. Neben einer möglichen kulturellen Nutzung soll die Prüfung dabei insbesondere auch Aussagen treffen zu den Möglichkeiten einer wirtschaftlichen (rentierlichen) Nutzung des Gebäudes. Aspekte des Denkmalschutzes sollen ebenso Beachtung finden, wie der Anspruch, den Bereich des Offenbachplatzes städtebaulich aufzuwerten. Notwendige Investitions- und Folgekosten sind jeweils darzustellen.

- c. Weiterhin wird die Verwaltung beauftragt zu prüfen und darzustellen, welche Möglichkeiten es gibt, die Kinderoper, alternativ zu einer Unterbringung im Untergeschoss des Opernhauses, anderweitig zu realisieren. Hierbei sind insbesondere die Möglichkeit einer Unterbringung der Kinderoper in anderen Räumlichkeiten der Oper und die Möglichkeit einer Kooperation mit einer bestehenden Spielstätte im Stadtgebiet zu prüfen. Denkbare Unterbringungsalternativen sind sowohl in kulturpolitischer Sicht als auch in betriebswirtschaftlicher Hinsicht priorisiert zu bewerten. Notwendige Investitions- und Folgekosten sind jeweils darzustellen.
 - d. Die Verwaltung wird beauftragt, die Prüfungen unter Buchstaben a), b) und c) schnellstmöglich vorzunehmen und dem Rat so zeitnah vorzulegen, dass ohne zusätzlichen Zeitverzug auf Basis der Prüfergebnisse noch vor dem Baubeschluss eine Entscheidung über die Realisierung der Module Kinderoper und Studiobühne getroffen werden kann, die in den Baubeschluss über die Sanierung des Opernensembles einfließt. Die Prüfergebnisse sollen jeweils modular ausgewiesen werden und den Vergleich im Rahmen einer Gesamtkostenbetrachtung zur Planungsvariante ermöglichen.
Die Finanzierung der Prüfungen kann aus den noch vorhandenen Restmitteln zur Umsetzung der Machbarkeitsstudie erfolgen.
2. Ziffer 3 des Beschlussvorschlags bleibt erhalten.
 3. Ziffer 4 des Beschlussvorschlags wird wie folgt ergänzt:
Die Verwaltung wird beauftragt, mögliche Synergien für das Produktionszentrum durch dauerhafte Kooperationen mit Dritten zu prüfen. In der nächsten Sitzung des Unterausschusses Opernquartier ist über den Sachstand zu berichten.
 4. Ziffern 5 und 6 des Beschlussvorschlags bleiben erhalten.
 5. Ziffern 7 und 8 des Beschlussvorschlags werden wie folgt ersetzt:
Der Rat erwartet, dass die Verwaltung die bisher prognostizierten Kosten für die Interimsunterbringung der Bühnen deutlich reduziert. Denkbare Ansatzpunkte könnten hier u.a. eine verlängerte Nutzung der Bühnengebäude und Interimsvermietung der angemieteten Ausweichstätten sowie Standardreduzierungen bei der Ausstattung der Interimsspielstätten sein. Die Neukalkulation der Interimskosten ist maßnahmenbezogen darzustellen. Die Interimsaufwendungen sind im Wirtschaftsplan der Bühnen zu berücksichtigen und aktualisiert vorzulegen.
 6. Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Bühnen der Stadt Köln soll dem Rat – zeitgleich zur Vorlage der Entwurfsplanung – Vorschläge unterbreiten, ob und wie Ensembles der freien Musik- und Theaterszene die sanierten Bühnen mitnutzen können.
 7. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zur Verbesserung der Kostendeckung durch die Bühnen zu erarbeiten. Dieses Konzept soll einerseits die zu-

künftige Preisgestaltung in den sanierten Häusern ausarbeiten, mit dem Ziel die Besucherinnen und Besucher der Bühnen, die von den sanierten Häusern unmittelbar profitieren, an den Kosten des Bühnenbetriebs stärker zu beteiligen als dies bisher geschieht. Andererseits sollen Veranstaltungsformate und Aktionen während der Sanierungsphase entwickelt werden, die das hohe bürgerschaftliche Engagement für die Bühnen der Stadt Köln in den zurückliegenden Monaten im Sinne eines Fundraisings aufgreifen können, um so die Sanierung auch in Zukunft zu einem breit getragenen Projekt der Kulturstadt Köln zu machen. Eine Zusammenarbeit mit der Initiative „Mut zur Kultur“ erscheint hier besonders wünschenswert und wird vom Rat der Stadt Köln ausdrücklich ange-regt.

III. Gesamtabstimmung:

Der Rat nimmt die Machbarkeitsstudie von theapro München zur Kenntnis.

Der Rat beauftragt die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Bühnen der Stadt Köln mit der Planung des Projektes „Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz“. Grundlage der Planung ist die Variante V 6 der Machbarkeitsstudie inklusive der unterirdischen Neubauanteile unter dem kleinen Offenbachplatz.

Die Verwaltung wird beauftragt, jeweils alternativ auch die mögliche Realisation von Kinderoper und/oder Studiobühne optional zu berücksichtigen und zu planen.

Mit der Objekt- und Fachplanung sind die Planer zu beauftragen, die aus den gemäß den Ratsbeschlüssen vom 20.05.2010 und 17.06.2010 durchzuführenden VOF-Verfahren hervorgehen.

1. Im Hinblick auf die angespannte Finanzsituation der Stadt beschließt der Rat vor einer abschließenden Entscheidung über die Sanierung der Opernterrassen mit Studiobühne und der Realisierung der Kinderoper im Untergeschoss des Opernhauses mit Anbindung an das Foyer nachfolgende Prüfung, die ggf. in Planungs- und Baubeschlüssen münden kann:
 - a. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen und darzustellen, welche Möglichkeiten es gibt, die kleine Bühne des Schauspielhauses (Studiobühne), alternativ zu einer Unterbringung in den Opernterrassen, anderweitig zu realisieren. Hierbei sind insbesondere die Möglichkeit einer Unterbringung der kleinen Bühne im Probebühnenbereich des Schauspiel-/Opernensembles, die Möglichkeit einer erweiterten Nutzung der Halle Kalk und die Möglichkeit einer Kooperation mit einer bestehenden Spielstätte im Stadtgebiet zu prüfen. Denkbare Unterbringungsalternativen sind sowohl aus theaterinhaltlicher Sicht als auch in betriebswirtschaftlicher Hinsicht priorisiert zu bewerten. Notwendige Investitions- und Folgekosten sind jeweils darzustellen.
 - b. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, darzustellen und priorisiert zu bewerten, welche alternativen Nutzungsmöglichkeiten für die Opernter-

rasse bestehen. Neben einer möglichen kulturellen Nutzung soll die Prüfung dabei insbesondere auch Aussagen treffen zu den Möglichkeiten einer wirtschaftlichen (rentierlichen) Nutzung des Gebäudes. Aspekte des Denkmalschutzes sollen ebenso Beachtung finden, wie der Anspruch, den Bereich des Offenbachplatzes städtebaulich aufzuwerten. Notwendige Investitions- und Folgekosten sind jeweils darzustellen.

- c. Weiterhin wird die Verwaltung beauftragt zu prüfen und darzustellen, welche Möglichkeiten es gibt, die Kinderoper, alternativ zu einer Unterbringung im Untergeschoss des Opernhauses, anderweitig zu realisieren. Hierbei sind insbesondere die Möglichkeit einer Unterbringung der Kinderoper in anderen Räumlichkeiten der Oper und die Möglichkeit einer Kooperation mit einer bestehenden Spielstätte im Stadtgebiet zu prüfen. Denkbare Unterbringungsalternativen sind sowohl in kulturpolitischer Sicht als auch in betriebswirtschaftlicher Hinsicht priorisiert zu bewerten. Notwendige Investitions- und Folgekosten sind jeweils darzustellen.
 - d. Die Verwaltung wird beauftragt, die Prüfungen unter Buchstaben a), b) und c) schnellstmöglich vorzunehmen und dem Rat so zeitnah vorzulegen, dass ohne zusätzlichen Zeitverzug auf Basis der Prüfergebnisse noch vor dem Baubeschluss eine Entscheidung über die Realisierung der Module Kinderoper und Studiobühne getroffen werden kann, die in den Baubeschluss über die Sanierung des Opernensembles einfließt. Die Prüfergebnisse sollen jeweils modular ausgewiesen werden und den Vergleich im Rahmen einer Gesamtkostenbetrachtung zur Planungsvariante ermöglichen.
Die Finanzierung der Prüfungen kann aus den noch vorhandenen Restmitteln zur Umsetzung der Machbarkeitsstudie erfolgen.
2. Die Entwurfsplanung einschließlich der geprüften Kostenberechnung ist dem Rat zur Beschlussfassung über die Realisierung (Baubeschluss) vorzulegen.
 3. Der Rat nimmt weiter zur Kenntnis, dass die Realisierung aller Varianten des Beschlussvorschlages die Sanierung und Optimierung des Orchesterprobenraums Stolberger Straße (geschätzte Kosten 2,3 Mio. Euro vorbehaltlich des Ergebnisses einer mit Ratsbeschluss vom 20.5.2010 beauftragten Machbarkeitsstudie) sowie die Sanierung, Optimierung und Erweiterung des Produktionszentrums Oskar-Jäger-Straße (geschätzte Kosten 9 Mio. €) notwendig macht. Die Verwaltung wird beauftragt, mögliche Synergien für das Produktionszentrum durch dauerhafte Kooperationen mit Dritten zu prüfen. In der nächsten Sitzung des Unterausschusses Opernquartier ist über den Sachstand zu berichten.
 4. Bis zum Baubeschluss werden für die Maßnahmen Offenbachplatz Mittel in Höhe von ca. 11,5 Mio. € für Planung, Projektsteuerung und Projektleitung benötigt. Die Mittel werden im Wirtschaftsplan der Bühnen veranschlagt und durch Kreditaufnahme vorfinanziert. Diese Kreditaufnahme wird als Zwischenfinanzierung in die Finanzierung der Gesamtmaßnahme eingerechnet.

5. Die Finanzierung der Gesamtmaßnahme unter Berücksichtigung der Bauzeit- zinsen und exklusive der Kosten der Interimslösungen erfolgt seitens der Büh- nen über Kommunalkredite. Die Finanzierung der Maßnahme am Offenbach- platz führt – ungeachtet der Interimskosten – ab 2015 zu einer Zuschusserhö- hung für die Bühnen der Stadt Köln.
6. Der Rat erwartet, dass die Verwaltung die bisher prognostizierten Kosten für die Interimsunterbringung der Bühnen deutlich reduziert. Denkbare Ansatz- punkte könnten hier u.a. eine verlängerte Nutzung der Bühnengebäude und In- terimsvermietung der angemieteten Ausweichstätten sowie Standardreduzie- rungen bei der Ausstattung der Interimsspielstätten sein. Die Neukalkulation der Interimskosten ist maßnahmenbezogen darzustellen. Die Interims- Aufwendungen sind im Wirtschaftsplan der Bühnen zu berücksichtigen und ak- tualisiert vorzulegen.
7. Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Bühnen der Stadt Köln soll dem Rat – zeitgleich zur Vorlage der Entwurfsplanung – Vorschläge unterbreiten, ob und wie Ensembles der freien Musik- und Theaterszene die sanierten Bühnen mit- nutzen können.
8. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zur Verbesserung der Kostende- ckung durch die Bühnen zu erarbeiten. Dieses Konzept soll einerseits die zu- künftige Preisgestaltung in den sanierten Häusern ausarbeiten, mit dem Ziel die Besucherinnen und Besucher der Bühnen, die von den sanierten Häusern un- mittelbar profitieren, an den Kosten des Bühnenbetriebs stärker zu beteiligen als dies bisher geschieht. Andererseits sollen Veranstaltungsformate und Akti- onen während der Sanierungsphase entwickelt werden, die das hohe bürger- schaftliche Engagement für die Bühnen der Stadt Köln in den zurückliegenden Monaten im Sinne eines Fundraisings aufgreifen können, um so die Sanierung auch in Zukunft zu einem breit getragenen Projekt der Kulturstadt Köln zu ma- chen. Eine Zusammenarbeit mit der Initiative „Mut zur Kultur“ erscheint hier be- sondern wünschenswert und wird vom Rat der Stadt Köln ausdrücklich ange- regt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion Die Linke.Köln sowie mit den Stimmen der Ratsmitglieder Klaus Hoff- mann (Freie Wähler Köln) und Thor-Geir Zimmermann (Deine Freunde) bei Stimm- enthaltung der Fraktion pro Köln **zugestimmt**.

Anmerkung:

- Die FDP-Fraktion erklärte ihren Änderungsantrag aus der Sitzung des Unteraus- schusses Opernquartier für erledigt.
- Der Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wurde in der Sitzung vorgelegt.

- Der Änderungsantrag der Fraktion pro Köln wurde von Ratsmitglied Uckermann in der Sitzung vorgelegt.

10.7 Nord-Süd Stadtbahn, 1. Baustufe, Mehrkosten bei den Ausbaugewerken (Rollrauschürzen), Übernahme der nichtzuwendungsfähigen Mehrkosten durch die Stadt Köln im Rahmen des Nord-Süd Stadtbahnvertrages 3314/2010

Diese Angelegenheit wurde von der Verwaltung vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen (siehe hierzu auch Ziffer II - Seite 7).

10.8 Koelnmesse GmbH: Veräußerung der Geschäftsanteile an der Koelnmesse Ltd., Großbritannien 3667/2010

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln stimmt der Veräußerung der Geschäftsanteile der Koelnmesse International GmbH an der Koelnmesse Ltd., Großbritannien zum bilanziellen Substanzwert gemäß § 111 Abs. 2 GO NRW zu.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln zugestimmt.

10.9 Vorzeitige Teilinbetriebnahme der Nord-Süd Stadtbahn zwischen Dom/Hbf und Heumarkt 3680/2010

Beschluss:

Der Rat stimmt der vorzeitigen Teilinbetriebnahme der Nord-Süd Stadtbahn zwischen Dom/Hbf und Heumarkt in zwei Stufen zu. Er beauftragt die Verwaltung, den Abschnitt Dom/Hbf bis Rathaus zum Fahrplanwechsel Dezember 2012 und den daran anschließenden Abschnitt bis Heumarkt zum Fahrplanwechsel Dezember 2013 in Zusammenarbeit mit der KVB in Betrieb zu nehmen. Hierfür wird die Linie 5 ab der Haltestelle Dom/Hbf nach Süden verschwenkt. Zur fristgerechten Umsetzung der Teilinbetriebnahme werden Verwaltung und KVB beauftragt, die notwendigen Maßnahmen rechtzeitig umzusetzen.

Die Investitionskosten in Höhe von rund 4 Mio. € werden der KVB gemäß § 7 Nord-Süd Stadtbahn-Vertrag vom 17.07.2002 von der Stadt Köln über den Schuldendienst ausgeglichen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme von Ratsmitglied Ludwig sowie bei Stimmenthaltung der Fraktion pro Köln zugestimmt.

**10.10 Feststellung der Eröffnungsbilanz zum 01.07.2008 sowie des Jahresabschlusses zum 31.12.2008 und des Lageberichtes für das Rumpfwirtschaftsjahr 01.07.2008 - 31.12.2008 des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud der Stadt Köln
3695/2010**

Diese Angelegenheit wurde von der Verwaltung vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen (siehe hierzu auch Ziffer II - Seite 7).

**10.11 Brücke Weinsbergstraße
0684/2009**

Beschluss gemäß Empfehlung des Stadtentwicklungsausschusses aus seiner Sitzung am 09.09.2010:

Der Rat beschließt,

1. die Machbarkeitsstudie durchzuführen und erst wenn das Ergebnis vorliegt und die Finanzierung des Brückenneubaus sichergestellt ist, die derzeitige HGK-Brücke abzubauen.
2. Darüber hinaus ist die Rad- und Fußwegeverbindung über die HGK-Flächen in Richtung Oskar-Jäger-Straße sicherzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der FDP-Fraktion zugestimmt.

**10.12 Teilergebnisplan 1202 Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV
hier: Zoobrücke , Lose A und Z1
0529/2010**

Beschluss:

Der Rat stimmt der Instandsetzung der Fahrbahnübergangskonstruktionen an der Zoobrücke, Lose A und Z1 bei Gesamtkosten in Höhe von 1.882.580,00 Euro zu und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung.

Die Mittel stehen im städtischen Doppelhaushaltsplanentwurf 2010/2011 im Teilergebnisplan 1202 – Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV – in Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**10.13 Neubauprojekt Eifelwall
Auslobung eines Architektenwettbewerbs
3761/2010**

Diese Angelegenheit wurde von der Verwaltung vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen (siehe hierzu auch Ziffer II - Seite 7).

**10.14 Hilfsprojekt für ehemalige Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter in
der Partnerstadt Wolgograd
3989/2010**

Beschluss:

Der Rat beschließt die letztmalige dreijährige Unterstützung dieses Hilfsprojektes in einer Gesamthöhe von 30.000 €.

Die Finanzierung des Projektes mit Gesamtkosten in Höhe von 30.000 € erfolgt anteilig mit jeweils 10.000 € p. a. in den Haushaltsjahren 2011 - 2013 im Rahmen der im Teilergebnisplan 0101, Politische Gremien, Verwaltungsführung und internationale Angelegenheiten, bei Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen, veranschlagten Mittel."

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln zugestimmt.

**10.15 Rahmenkonzept "Lebenswerte Veedel - Bürger- und Sozialraumorientierung in Köln" - überarbeitete Fassung
0476/2010**

Beschluss:

Der Rat verabschiedet das vorliegende überarbeitete Rahmenkonzept „Lebenswerte Veedel – Bürger- und Sozialraumorientierung in Köln“ als Handlungsgrundlage für die weitere Umsetzung des Modellprojekts bis Februar 2012 gemäß Ratsbeschluss vom 15.12.2008.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktion pro Köln zugestimmt.

Anmerkung:

Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes übernimmt die Leitung für die weitere Sitzungsdauer.

10.16 Planungsaufnahme zur Errichtung eines Neubaus mit Dreifachsporthalle für die Gesamtschule Nippes 2424/2010

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion
AN/1836/2010**

**Ersetzungsantrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion
AN/1841/2010**

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1840/2010**

Beschlüsse:

I. Beschlüsse gemäß Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Die Verwaltung wird beauftragt, Planung und Kostenermittlung für einen Neubau mit Dreifachsporthalle mit folgenden Maßgaben aufzunehmen:

Beschluss I.1:

- Das Raumprogramm ist für eine maximal 4-zügige inklusive Gesamtschule (Sekundarstufe I und II) vorzusehen und die Gebäudeplanung entsprechend anzupassen. Von der Planung zusätzlicher Erweiterungsoptionen an den Standorten Ossietzkystraße bzw. Paul-Humburg-Straße ist abzusehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Beschluss I.2:

- Die Schulhofflächen sind überwiegend auf der zwischen den beiden Bestandsgebäuden liegenden Parkfläche in Form einer Campus-Lösung darzustellen, ohne ihre Zugänglichkeit für die Allgemeinheit einzuschränken.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der FDP-Fraktion und der Fraktion pro Köln zugestimmt.

Beschluss I.3:

- Die Bereitstellung von Stellplätzen ist in Hinsicht auf Anzahl und Investitionskosten deutlich zu reduzieren.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion, der Fraktion pro Köln sowie bei Stimmenthaltung von Ratsmitglied Hoffmann (Freie Wähler Köln) zugestimmt.

Beschluss I.4

- Die weitere Schulplanung soll mit der Zielsetzung erfolgen, weitere wohnortnahe und in der Regel vierzügige weiterführende Schulen vorzusehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der FDP-Fraktion und der Fraktion pro Köln zugestimmt.

Beschluss I.5:

- Der Förderschule Ossietzkystr. wird die Option eingeräumt, nach Fertigstellung der Baumaßnahmen von dem Ausweichstandort Brehmstr. zurück in den Kölner Norden auf das Schulgrundstück in der Paul-Humburg-Str. zurückzukehren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

II. Beschluss gemäß Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion:

Der Rat beschließt die Errichtung eines Neubaus mit Dreifachsporthalle für die Gesamtschule Nippes auf dem Schulgrundstück Ossietzkystr. 2, 50737 Köln, und beauftragt die Verwaltung, unverzüglich die Planung und Kostenermittlung nach gesicherter Finanzierung aufzunehmen. Zur Realisierung des Bauvorhabens ist ein ÖPP-Modell unter Beteiligung des örtlichen Handwerks anzuwenden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion pro Köln und der Fraktion Die Linke.Köln sowie mit der Stimme von Ratsmitglied Thor-Geir Zimmermann (Deine Freunde) **abgelehnt**.

III. Beschluss gemäß Änderungsantrag der CDU-Fraktion aus der Sitzung des Ausschusses Schule und Weiterbildung vom 20.09.2010:

Der Rat beschließt die Errichtung eines Neubaus mit Dreifachsporthalle für die Gesamtschule Nippes auf dem Schulgrundstück Ossietzkystr. 2, 50737 Köln und beauftragt die Verwaltung, – unter Erstellung und Berücksichtigung eines tragfähigen Verkehrskonzeptes für den Stadtteil - unverzüglich die Planung und Kostenermittlung nach gesicherter Finanzierung aufzunehmen.

Der Planung ist das in der beigefügten Raumlise (Anlage 1) aufgeführte Raumprogramm für eine 4-zügige integrierte Gesamtschule (Sekundarstufe I und Sekundarstufe II) zu Grunde zu legen. Entwurfs- und konstruktionsbedingte Abweichungen sind zulässig.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

IV. Gesamtabstimmung:

Die Verwaltung wird beauftragt, Planung und Kostenermittlung für einen Neubau mit Dreifachsporthalle mit folgenden Maßgaben aufzunehmen:

- Das Raumprogramm ist für eine maximal 4-zügige inklusive Gesamtschule (Sekundarstufe I und II) vorzusehen und die Gebäudeplanung entsprechend anzupassen. Von der Planung zusätzlicher Erweiterungsoptionen an den Standorten Ossietzkystraße bzw. Paul-Humburg-Straße ist abzusehen.
- Die Schulhofflächen sind überwiegend auf der zwischen den beiden Bestandsgebäuden liegenden Parkfläche in Form einer Campus-Lösung darzustellen, ohne ihre Zugänglichkeit für die Allgemeinheit einzuschränken.
- Die Bereitstellung von Stellplätzen ist in Hinsicht auf Anzahl und Investitionskosten deutlich zu reduzieren.
- Die weitere Schulplanung soll mit der Zielsetzung erfolgen, weitere wohnortnahe und in der Regel vierzügige weiterführende Schulen vorzusehen.
- Der Förderschule Ossietzkystr. wird die Option eingeräumt, nach Fertigstellung der Baumaßnahmen von dem Ausweichstandort Brehmstr. zurück in den Kölner Norden auf das Schulgrundstück in der Paul-Humburg-Str. zurückzukehren.

Der Rat beschließt die Errichtung eines Neubaus mit Dreifachsporthalle für die Gesamtschule Nippes auf dem Schulgrundstück Ossietzkystr. 2, 50737 Köln und beauftragt die Verwaltung, – unter Erstellung und Berücksichtigung eines tragfähigen Verkehrskonzeptes für den Stadtteil - unverzüglich die Planung und Kostenermittlung nach gesicherter Finanzierung aufzunehmen.

Der Planung ist das in der beigefügten Raumlise (Anlage 1) aufgeführte Raumprogramm für eine 4-zügige integrierte Gesamtschule (Sekundarstufe I und Sekundarstufe II) zu Grunde zu legen. Entwurfs- und konstruktionsbedingte Abweichungen sind zulässig.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der FDP-Fraktion **zugestimmt**.

Anmerkung:

Gemäß Antrag von Ratsmitglied Manderla wurde über die Spiegelstriche des Änderungsantrages der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen einzeln abgestimmt.

**10.17 Kostenanpassungen und Umschichtungen bei Maßnahmen des Konjunkturpakets II
3557/2010**

Beschluss:

Der Rat beschließt die in den Anlagen 1 bis 3 dargestellten Anpassungen bei Maßnahmen des Konjunkturpakets II im Zuständigkeitsbereich des Dezernats für Jugend, Bildung und Sport

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**10.18 Förderprogramm des Bundes für Investitionen in nationale Welterbestätten
hier: Zuwendungsantrag für das Projekt "Städtebauliche Neuordnung des Domumfeldes im Bereich Dionysoshof/Baptisterium", Erhöhung der Auszahlungsermächtigung in 2012 und 2013, und Freigabe investiver Auszahlungsermächtigung
3690/2010**

Beschluss gemäß Empfehlung des Stadtentwicklungsausschusses aus seiner Sitzung am 30.09.2010:

1. Der Rat beauftragt die Verwaltung, den Zuwendungsantrag für das Projekt "Städtebauliche Neuordnung des Domumfeldes im Bereich Dionysoshof/Baptisterium" zum Förderprogramm des Bundes für nationale UNESCO-Welterbestätten (2010 bis 2014) mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von 16,4 Millionen Euro brutto einzureichen.
2. (gemäß der Alternative und der Anlage 3)
Der Rat beschließt zur Bereitstellung der Gesamtinvestitionssumme von 19,5 Millionen Euro brutto die Erhöhung der Auszahlungsermächtigung im Teilfinanzplan 1202 Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV bei Finanzstelle 6901-1202-1-0500 Umgestaltung Dionysoshof um insgesamt 12 Millionen Euro in den Jahren 2012 und 2013.

Die Deckung in Höhe von 8,9 Millionen Euro erfolgt zulasten der im Haushaltsplan 2010/2011 sowie der mittelfristigen Finanzplanung bis 2014 im Teilfinanzplan 0901 Stadtplanung bei Finanzstelle 6100-0901-0-1000 Städtebaulicher Masterplan berücksichtigten investiven Auszahlungsermächtigung. Die Mittel werden gesperrt und im Rahmen der Haushaltsplan-Aufstellung 2012 ff. bei Finanzstelle 6901-1202-1-0500 Umgestaltung Dionysoshof neu veranschlagt.

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 27.09.2010 dem Rat die Bereitstellung von zusätzlichen Mitteln in Höhe von 3.100.000 € im Haushaltsplanentwurf 2010/2011 für das Haushaltsjahr 2010 in der Finanzstelle Masterplan (6100-0901-0-1000) empfohlen. Diese Mittel in Höhe von 3.100.000 € werden durch Auszahlung von Wohngeldersparnissen des Landes NRW finanziert.

Gleichzeitig beschließt der Rat die Freigabe der in 2010 veranschlagten investiven Auszahlungsermächtigung bei Finanzstelle 6901-1202-1-0500 Umgestaltung Dionysoshof -Teilplanzeile 8- Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 1,0 Million Euro.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltsatzung 2010/2011 sowie vorbehaltlich des Zuwendungsbescheides des Bundes
 - 3.1 die Planung entsprechend der Vergabeverordnung der Stadt Köln frühestmöglich zu beauftragen, um die Fertigstellung der Maßnahme bis 2014 zu gewährleisten;
 - 3.2 nach Abschluss der Planung eine Vorlage zum Baubeschluss zu erarbeiten und vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10.19 Konjunkturpaket II Änderung der Zuschusssumme für eine Ersatzmaßnahme der freien Träger hier: DJK Südwest 3766/2010

Beschluss:

Der Rat beschließt in Abänderung seines Beschlusses zum Konjunkturprogramm II vom 10.09.2009 die Durchführung der ersten Ersatzmaßnahme im Sportbereich - DJK Südwest Sportanlage Unterer Komarweg, Sanierung Neubau Vereinsheim mit einem Gesamtvolumen von 666.400,00 € und einem Zuschussbedarf in Höhe von 577.777,77 €.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10.20 Maßnahmen zum Aufgabenabbau, zur Standardreduzierung und zur Ertragssteigerung

**hier: Aufgabe 02.3; Einsparvorschlag Nr. 1; Verzicht auf die Erweiterung
des Bürgerservice
3729/2010**

Beschluss:

Der Rat beschließt abweichend vom Vorschlag der Verwaltung (sogenannte „Task.Force-Liste“)

1. die geplante Erweiterung der Öffnungszeiten der Meldehallen und des Kundenzentrums Innenstadt nicht vorzunehmen, sondern auf dem derzeitigen Stand zu belassen. Zur Realisierung der Haushaltseinsparung werden 4,5 derzeit vakante Stellen abgesetzt;
2. die vorläufige Nichtbesetzung der 5 Stellen des Welcome-Centers (A 12, BBO, A 10 BBO, 3 A8 BBO).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktion Die Linke.Köln zugestimmt.

**10.21 Bedarfsfeststellungsbeschluss
hier: Umgestaltungsmaßnahme Görlinger Zentrum
Vorlage zur Vermeidung einer Dringlichkeitsentscheidung
3741/2010**

Beschluss:

Der Rat beschließt die Bedarfsfeststellung für die Umgestaltung des Görlinger Zentrums in Bocklemünd-Mengenich in Höhe aktualisierter Kosten von 1.670.000 € (siehe Ursprungsvorlage 3613/2008, Anlage 1 sowie Beschlüsse von Stadtentwicklungsausschuss, Finanzausschuss, Verkehrsausschuss und Bezirksvertretung 4 - Ehrenfeld, Anlagen 2 - 5).

Um weitere Verzögerungen zu vermeiden verzichtet der Rat auf die Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**10.22 ESF - Projekt " Kompetenzorientierte Personalentwicklung und lernende
Verwaltung
3873/2010**

Diese Angelegenheit wurde von der Verwaltung vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen (siehe hierzu auch Ziffer II - Seite 7).

10.23 Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Veranstaltungszentrum Köln, Generalinstandsetzung des Veranstaltungszentrums Flora 4557/2009/1

Beschlüsse:

I. Beschluss gemäß Änderungsantrag der Fraktion Die Linke.Köln:

Alternative 3:

Der Rat beschließt die Einstellung der Planung für die Generalinstandsetzung und den Teilneubau der Flora. Die Verwaltung wird beauftragt, Vorschläge für eine nicht gastronomische Nutzung des Objektes bei deutlicher Senkung der Investitionskosten zu unterbreiten. Ferner ist die Rückübertragung des Objektes aus dem Sondervermögen der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Veranstaltungszentrum Köln in das allgemeine Grundvermögen dem Rat unverzüglich zur Beschlussfassung vorzulegen. Der mit der KölnKongress GmbH bestehende Pachtvertrag ist aufzulösen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der FDP-Fraktion, der Fraktion pro Köln sowie mit der Stimme von Ratsmitglied Klaus Hoffmann (Freie Wähler Köln) bei Stimmenthaltung von Ratsmitglied Thor-Geir Zimmermann (Deine Freunde) **abgelehnt**.

II. Beschluss über die Verwaltungsvorlage:

Der Rat stimmt der gewerkweisen Durchführung der Ausschreibung zur Generalinstandsetzung und dem Teilneubau der Flora sowie der Submission der Angebote zu.

Der Rat setzt abweichend von seinem Beschluss vom 25.09.2008 (DS-Nr. 3233) das Gesamtbudget auf max. 27,0 Mio. € incl. Mehrwertsteuer fest.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sowie der FDP-Fraktion gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln und der Fraktion Die Linke.Köln bei Stimmenthaltung der Ratsmitglieder Klaus Hoffmann (Freie Wähler Köln) und Thor-Geir Zimmermann (Deine Freunde) **zugestimmt**.

11 Bauleitpläne - Änderung des Flächennutzungsplanes

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

12 Bauleitpläne - Anregungen / Satzungen

12.1 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nr. 61454/02

**Arbeitstitel: Herrigergasse in Köln-Müngersdorf
1406/2010**

Diese Angelegenheit wurde von der Verwaltung vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen (siehe hierzu auch Ziffer II - Seite 7).

12.2 Satzungsbeschluss betreffend die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 71529/02, Blatt 1 und 2

**Arbeitstitel: Am Donewald in Köln-Dünnwald, 1. Änderung
3614/2010**

Beschluss:

Der Rat beschließt die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 71529/02, Blatt 1 und 2 für einen Teilbereich des Gerbirgis-Weges –Arbeitstitel: Am Donewald in Köln-Dünnwald, 1. Änderung– nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) –jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung– als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

13 Bauleitpläne - Aufhebung von Bauungs- / Durchführungs- / Fluchtlinienplänen

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

14 Erlass von Veränderungssperren

14.1 Satzung über eine Verlängerung der Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Neustadt/Nord Arbeitstitel: Genter Straße in Köln-Neustadt/Nord 2832/2010

Beschluss:

Der Rat beschließt die Satzung über eine Verlängerung der Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Neustadt/Nord –Arbeitstitel: Genter Straße in Köln-Neustadt/Nord– für das Gebiet zwischen Brüsseler Straße, Antwerpener Straße, Brabanter Straße und Genter Straße in Köln-Neustadt/Nord in der zu diesem Beschluss als Anlage beigefügten, paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

14.2 Satzung über eine Verlängerung der Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Neustadt/Nord Arbeitstitel: Goebenstraße in Köln-Neustadt/Nord 2833/2010

Beschluss:

Der Rat beschließt die Satzung über eine Verlängerung der Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Neustadt/Nord –Arbeitstitel: Goebenstraße in Köln-Neustadt/Nord– für das Gebiet zwischen Goebenstraße, Kaiser-Wilhelm-Ring, Herwarthstraße und Werderstraße in Köln-Neustadt/Nord in der zu diesem Beschluss als Anlage beigefügten, paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

14.3 Satzung über eine Verlängerung der Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Altstadt/Nord Arbeitstitel: Groß St. Martin in Köln-Altstadt/Nord 2940/2010

Beschluss:

Der Rat beschließt die Satzung über eine Verlängerung der Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Altstadt/Nord –Arbeitstitel: Groß St. Martin in Köln-Altstadt/Nord– für das Gebiet zwischen Alter Markt, Mühlengasse, Frankenwerft

(Westseite), Markmannsgasse, Heumarkt (Ost- und Nordseite) und Unter Käster in Köln-Altstadt/Nord in der zu diesem Beschluss als Anlage beigefügten, paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**14.4 Satzung über eine Verlängerung der Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Altstadt/Nord
Arbeitstitel: Glockengasse in Köln-Altstadt/Nord
2944/2010**

Beschluss:

Der Rat beschließt die Satzung über eine Verlängerung der Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Altstadt/Nord –Arbeitstitel: Glockengasse in Köln-Altstadt/Nord– für das Gebiet zwischen Glockengasse, Neue Langgasse, Breite Straße und Schwertnergasse in Köln-Altstadt/Nord in der zu diesem Beschluss als Anlage beigefügten, paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der FDP-Fraktion zugestimmt.

15 Weitere bauleitplanungsrechtliche Sachen

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

16 KAG-Satzungen – Erschließungsbeitragssatzungen

**16.1 Neunte Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Köln vom 29. Juni 2001 über die Erhebung eines Erschließungsbeitrages
3357/2010**

Beschluss:

Der Rat nimmt die Beitragsbedarfsberechnungen (Anlagen 4-6 zu diesem Beschluss) zur Kenntnis.

Der Rat beschließt den Erlass der 9. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt

Köln über die Erhebung eines Erschließungsbeitrages - Erschließungsbeitragssatzung – vom 29. Juni 2001 in der als Anlage 2 zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln zugestimmt.

16.2 212. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 3386/2010

Beschluss:

Der Rat beschließt den Erlass der 212. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln zugestimmt.

17 Wahlen

17.1 Wahl einer Stadtkämmerin / eines Stadtkämmerers

Die Angelegenheit wurde unter diesem Punkt zurückgezogen, da sie unmittelbar zu Beginn der Sitzung behandelt werden sollte.

17.2 Wahl einer Beigeordneten / eines Beigeordneten für Wirtschaft und Liegenschaften

Die Angelegenheit wurde unter diesem Punkt zurückgezogen, da sie unmittelbar zu Beginn der Sitzung behandelt werden sollte.

17.3 Wahl einer Beigeordneten / eines Beigeordneten für Soziales, Integration und Umwelt

Die Angelegenheit wurde unter diesem Punkt zurückgezogen, da sie unmittelbar zu Beginn der Sitzung behandelt werden sollte.

17.4 Wahl eines Mitgliedes in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes "Naturpark Bergisches Land" 3981/2010

Beschluss:

Der Rat wählt Herrn Manfred Kaune als Nachfolger von Herrn Michael Eppenich als Vertreter der Stadt Köln in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Naturpark Bergisches Land“.

Die Wahl gilt für die dafür in der Satzung vorgesehene Zeit und für die laufende Wahlzeit des Rates, höchstens jedoch für die Dauer der Zugehörigkeit zum Amt für Landschaftspflege und Grünflächen der Stadt Köln.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln zugestimmt.

17.5 Wahl eines Mitgliedes in die Verbandsversammlung und Vorschlag des Mitgliedes für den Verbandsausschuss und die Planungsausschüsse des Zweckverbandes "Naturpark Rheinland" 3983/2010

Beschluss:

- a) Der Rat wählt Herrn Manfred Kaune als Nachfolger von Herrn Michael Eppenich als Vertreter der Stadt Köln in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Naturpark Rheinland“.

Die Wahl gilt für die dafür in der Satzung vorgesehene Zeit und für die laufende Wahlzeit des Rates, höchstens jedoch für die Dauer der Zugehörigkeit zum Amt für Landschaftspflege und Grünflächen der Stadt Köln.

- b) Der Rat schlägt der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Naturpark Rheinland“ Herrn Manfred Kaune als Nachfolger von Herrn Michael Eppenich zur Wahl in den Verbandsausschuss vor.
- c) Der Rat schlägt der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Naturpark Rheinland“ Herrn Manfred Kaune als Nachfolger von Herrn Michael Eppenich zur Wahl in die Planungsausschüsse Nord und Süd vor.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln zugestimmt.

**17.6 Antrag der SPD-Fraktion
hier: Wahl einer Sachkundigen Einwohnerin in den Jugendhilfeaus-
schuss
AN/1719/2010**

Beschluss:

In Nachfolge des Ende Juli ausgeschiedenen Staatssekretärs Prof. Klaus Schäfer be-
nennt der Rat auf Vorschlag der SPD-Fraktion

Frau Ingrid Hack, Weyerstraße 100, 50676 Köln,

zur sachkundigen Einwohnerin des Jugendhilfeausschusses.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Anmerkung:

Der Oberbürgermeister nimmt an der Abstimmung nicht teil.

**17.7 Antrag der FDP-Fraktion
hier: Benennung eines Sachkundigen Einwohners im Ausschuss für An-
regungen und Beschwerde
AN/1754/2010**

Beschluss:

Die Sachkundige Einwohnerin im Ausschuss für Anregungen und Beschwerde, Frau
Marianne Wolf, hat ihr Mandat niederlegt. Für die Neubesetzung im Ausschuss Anre-
gungen und Beschwerde benennt der Rat auf Vorschlag der FDP-Fraktion als sach-
kundigen Einwohner

Herrn Thorsten Stöckert,

wohnhaf Pohlstadtsweg 452 in 51109 Köln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Anmerkung:

Der Oberbürgermeister nimmt an der Abstimmung nicht teil.

**17.8 Antrag der CDU-Fraktion
hier: Neuwahl eines Mitgliedes und Stellvertreters für den "Koeln.de-
Beirat"
AN/1837/2010**

Beschluss:

Der Rat entsendet anstelle von Frau Dr. Sandra Kossmann (ordentliches Mitglied) sowie Herrn Klaus Michael Koke (Stellvertreter) in den „koeln.de-Beirat“:

Mitglied:

Herr Klaus Michael Koke

Stellvertretendes Mitglied:

Herr Dr. Jürgen Strahl

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**17.9 Antrag der Fraktion pro Köln
hier: Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes für den Jugendhilfeaus-
schuss**

Beschluss:

Der Rat benennt auf Vorschlag der Fraktion pro Köln

Herrn Jörg Uckermann

zum stellvertretenden Mitglied gemäß § 58 GO NW.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktion pro Köln gegen die Stimme von Ratsmitglied Thor-Geir Zimmermann (Deine Freunde) und bei Stimmenthaltung der übrigen Ratsmitglieder zugestimmt.

Anmerkung:

Der Oberbürgermeister nimmt an der Abstimmung nicht teil.

18 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**18.1 Beschluss über die Einleitung betreffend die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6250/02 sowie seiner 1. Änderung
Arbeitstitel: Gewerbegebiet Von-Hünefeld-Straße in Köln-Ossendorf, 2. Änderung
3928/2010****Beschluss:**

Der Rat genehmigt gemäß § 60 Abs. 1 Satz 3 GO NW die nachstehende Dringlichkeitsentscheidung des Hauptausschusses aus seiner Sitzung am 27.09.2010:

Wir beschließen, gemäß § 60 Absatz 1 Satz 1 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen i.V.m. § 7 Zuständigkeitsordnung das Verfahren zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6250/02 sowie seiner 1. Änderung gemäß § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 1 Absatz 8 Baugesetzbuch (BauGB) im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB für das Gebiet nördlich der Hugo-Eckener-Straße, östlich der Von-Hünefeld-Straße, südwestlich Mathias-Brüggen-Straße bis zur nördlichen Grenze des Grundstücks Mathias-Brüggen-Straße 88 - 106, östliche Grenzen der Grundstücke Mathias-Brüggen-Straße 88 - 106 bis zur östlichen Grenze des Grundstücks Hugo-Eckener-Straße 14 (Eichamt) und östlich der Mathias-Brüggen-Straße bis zur Militärringstraße, südlich der Militärringstraße bis zur östlichen Grenze des Grundstücks Richard-Byrd-Straße 43, südwestlich der Richard-Byrd-Straße, nordwestlich der Von-Hünefeld-Straße bis zur Mathias-Brüggen-Straße in Köln-Ossendorf —Arbeitstitel: Gewerbegebiet Von-Hünefeld-Straße in Köln-Ossendorf, 2. Änderung— einzuleiten mit dem Ziel, Vergnügungsstätten, Bordelle und bordellartige Betriebe auszuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der FDP-Fraktion zugestimmt.

19 -

gez. Jürgen Roters
Oberbürgermeister

gez. Petra Kramp
Schriftführerin

gez. Elfi Scho-Antwerpes
Bürgermeisterin
Punkte 3.2.1 bis 10.5
und 10.16 bis Sitzungsende